

"Kiss me": Rhythmus-Chor und Gastchor 'musica é' rocken Westhausen



Der Rhythmus-Chor der Concordia Westhausen nahm die Zuhörerschaft mit auf eine stimmungsvolle musikalische Reise.

Der Rhythmus-Chor der Concordia Westhausen begeistert in der Mensa der Propsteischule Westhausen. Nächstes Konzert am Samstag, 19. Oktober.

Mit seinem Konzert unter dem Titel „Kiss me“ lud der Rhythmus-Chor zum ersten Teil der „Concordia-Konzertwochen“ in die Mensa der Propsteischule in Westhausen ein.

In einem stimmungsvoll und zum Titel passend dekorierten Ambiente konnte der Chor neben dem Gastchor „musica é“ aus Oberkochen zahlreiche Gäste begrüßen. Geboten war eine bunte, emotionale und stimmungsvolle Palette moderner Songs aus dem englischen und deutschen Sprachraum. Mit Bildern, die Andrea Hahn extra passend zu den einzelnen Liedern zusammengestellt hatte und die während des Konzerts an die Leinwand hinter den Chören geworfen wurden, bekam das Publikum nämlich neben dem Hörgenuss auch visuell etwas geboten.

Ein bunter Mix moderner Klassiker

Der Rhythmus-Chor eröffnete mit dem titelgebenden Song „Kiss me“ von Matt Slocum. Nach einer kurzen Begrüßung durch Chorsprecherin Gisela Siller, die im Laufe des Abends dem Publikum durch kurzweilige Beschreibungen und Gedanken die einzelnen Stücke näher brachte, ging es mit Liedern von Ed Sheeran und den Bangels weiter.

Aktuelle Hits und zeitlose Balladen

Darauf folgte mit „Flowers“ von Miley Cyrus, ein brandaktuelles Highlight, das man fast täglich auch im Radio hören kann. Den Abschluss des ersten Gesangblocks machte die „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen. Diese deutschsprachige Rockballade verliert leider auch nach fast 40 Jahren nicht an Aktualität. Und auch in unserer Zeit hat sie immer noch die Kraft, den Menschen Mut und Hoffnung zu machen.

Gastchor „musica é“ begeistert mit vielseitigem Programm

Schwungvoll startete der Gastchor aus Oberkochen in sein mitgebrachtes Programm. Den Anfang machte eine gefühlvoll vorgetragene á capella-Version von Robbie Williams „Angels“. Mit Nena und Herbert Grönemeyer wurde es dann deutschsprachig, bevor ein weiterer Song von Ed Sheeran und zum Abschluss „it's my life“ von Jon Bon Jovi erklang.

Zugabe mit viel Spaß und Applaus

Ohne Zugabe konnte musica é die Bühne nicht verlassen. Die Zuhörer wollten unbedingt noch einmal den (Parkplatz-) Mambo von Grönemeyer hören, der vorher schon einfach Spass gemacht und zum Mitklatschen angeregt hatte.

Mit „I'm still standing“ von Elton John gelang dem Rhythmus-Chor ein fulminanter Start in die zweite Konzerthälfte. Ruhiger ging es dann mit einer Ballade von John Legend weiter, bevor der Chor mit „Viva la vida“ von Coldplay nochmal richtig aufdrehte und das Publikum mit diesem Ohrwurm von den Stühlen riss.

Emotionaler Abschluss und gemeinsamer Gesang

Den gemeinsamen Abschluss machten musica é und der Rhythmus-Chor mit „You raise me up“. Die begeisterten Zuhörer forderten natürlich eine weitere Zugabe. Spontan und ungeprobt trugen die Chöre „Viva la vida“, was ja auch so viel heißt, wie „Es lebe das Leben“, noch einmal gemeinsam vor. Die Gäste hielt es nicht mehr auf ihren Plätzen. Sie dankten den Chören mit langanhaltendem Beifall. Nachdem dieser etwas abgeebbt war, dankte Gisela Siller allen, die durch ihr Zutun und Mitpacken zum Erfolg dieses unvergesslichen Abends beigetragen hatten. Ein besonderer Dank ging an den Gastchor aus Oberkochen mit seiner Chorleiterin Silke Peterhänsel sowie an Ingeborg Strohm-Scheurer und Simon Wagner, die den Rhythmus-Chor inzwischen seit Jahren bei seinen Auftritten am Klavier und am Schlagzeug begleiten. Für die Gesamtleitung erhielt die Chorleiterin des Rhythmus-Chors, Ulrike Roth, nicht nur vom Publikum, sondern auch von allen Sängerinnen und Sängern stürmischen Applaus.

(Erschienen in der *Schwäbischen Post* am 18.10.2024)